

Unterlage: 11		Regelungsverzeichnis		
Datum: 05.11.2020		A661, Ostumgehung Frankfurt am Main Endausbau der A 661 zw. AS Friedberger Landstraße und AS Frankfurt a. M. – Ost mit Direktrampe, Verflechtungstreifen, Aufhebung Alleenspange und erweiterter Lärmschutz		
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
<b>100-199 Straßen und Wegebau</b>				
101	8+750 bis 9+850 (A661)	Verflechtungstreifen	a) - b) E = Bundesrepublik Deutschland U = Bundesrepublik Deutschland	Der vorhandene Beschleunigungstreifen ab dem Nordwestohr der Anschlussstelle Friedberger Landstraße B3 wird als Verflechtungstreifen in einer Breite von 3,75m bis zum Übergang in den bereits geplanten 4-streifigen Verflechtungsbereich des AD Erlenbruch fortgeführt. Von Bau-km 8+750 bis 9+000 wird der Standstreifen auf einer Breite von 3,75 m befestigt. Von Bau-km 9+300 bis 9+850 wird der Standstreifen auf einer Breite von 2,50 m befestigt. Die Kosten für Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.
102	Bau-km 0+100 (Direktrampe) bis 9+300 (A661)	Direktrampe	a) - b) E = Bundesrepublik Deutschland U = Bundesrepublik Deutschland	Die Direktrampe verbindet die B3 Friedberger Landstraße aus Fahrtrichtung Frankfurt kommend mit der A661 in Fahrtrichtung Darmstadt. Die Fahrbahn der Direktrampe erhält gemäß Rampenquerschnitt Q1 einen 4,50 m breiten Fahrstreifen ohne Seitenstreifen. Bei Bau-km 0+310 geht die Direktrampe in den Entflechtungstreifen über und weist eine Breite von 3,75 m auf. Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.

Unterlage: 11		Regelungsverzeichnis		
Datum: 05.11.2020		A661, Ostumgehung Frankfurt am Main Endausbau der A 661 zw. AS Friedberger Landstraße und AS Frankfurt a. M. – Ost mit Direktrampe, Verflechtungstreifen, Aufhebung Alleenspange und erweiterter Lärmschutz		
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
103	0+000 bis 0+105 (Direktrampe)	Direktrampe	a) - b) E = Stadt Frankfurt/ U = Stadt Frankfurt/	Der Abschnitt der Direktrampe wird in einer Breite von 3,50 m hergestellt. Die Kosten für die Herstellung werden nach §12 Abs.3 (2) FStrG zwischen der Stadt Frankfurt am Main und der Bundesrepublik Deutschland geteilt. Die Kostenteilung erfolgt im Verhältnis der Fahrbahnbreiten der an der Straßenkreuzung beteiligten Straßenäste. Die Kosten für die Unterhaltung trägt die Stadt Frankfurt am Main.
104	0-036 bis 0+090 (Direktrampe)	Gemeinsamer Geh- und Radweg	a) Stadt Frankfurt am Main b) E = Stadt Frankfurt am Main U = Stadt Frankfurt am Main	Östlich der B3 Friedberger Landstraße wird ein Geh- und Radweg mit einer Breite von 3,0 m bzw. 4,00 m angelegt. Der Weg dient neben der Nutzung durch Radfahrer und Fußgänger gleichzeitig als Süd-Nord-Verbindung an der Friedberger Landstraße B3, welche durch die Direktrampe unterbrochen wurde. Die Fußgänger und Radfahrer können bei Station 0+090 der Direktrampe mithilfe einer Fußgängerschutzanlage die Direktrampe queren. Die Kosten für die Herstellung werden nach §12 Abs.3 (2) FStrG zwischen der Stadt Frankfurt am Main und der Bundesrepublik Deutschland geteilt. Die Kostenteilung erfolgt im Verhältnis der Fahrbahnbreiten der an der Straßenkreuzung beteiligten Straßenäste. Die Unterhaltung des Geh- und Radweges obliegt der Stadt Frankfurt am Main.

Unterlage: 11		Regelungsverzeichnis		
Datum: 05.11.2020		A661, Ostumgehung Frankfurt am Main Endausbau der A 661 zw. AS Friedberger Landstraße und AS Frankfurt a. M. – Ost mit Direktrampe, Verflechtungstreifen, Aufhebung Alleenspange und erweiterter Lärmschutz		
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
105	-0+010 bis 0+075 (Direktrampe)	Radfahrerfurt	a) - b) E = Stadt Frankfurt am Main U = Stadt Frankfurt am Main	Nach einer baulich gesicherten Überleitung wird eine Radfahrerfurt parallel zu den Fahrstreifen der B3 Friedberger Landstraße von Bau-km -0+010 bis 0+075 geführt. Um die Furt deutlich hervorzuheben wird diese Rot eingefärbt. Die Kosten für die Herstellung werden nach §12 Abs.3 (2) FStrG zwischen der Stadt Frankfurt am Main und der Bundesrepublik Deutschland geteilt. Die Kostenteilung erfolgt im Verhältnis der Fahrbahnbreiten der an der Straßenkreuzung beteiligten Straßenäste. Die Unterhaltung des Geh- und Radweges obliegt der Stadt Frankfurt am Main.
106	0+065 (Direktrampe)	Anschluss Bodenweg	a) - b) E = Stadt Frankfurt am Main U = Stadt Frankfurt am Main	Bei Bau-km 0+065 der Direktrampe der A661 wird die Anbindung zum Bodenweg in einer Breite von 3,50m realisiert. Im Bereich des Abzweiges wird eine Fahrbahnanhebung vorgesehen, um die Einfahrt in die T30-Zone verträglich zu gestalten und dem Fuß- und Radverkehr eine sichere Querung Richtung Direktrampe zu ermöglichen. Zudem mwird ein einseitiger Gehweg mit einer von Breite von 4,00 m hergestellt. Die Kosten für Herstellung und Unterhaltung trägt die Stadt Frankfurt am Main.

Unterlage: 11		Regelungsverzeichnis		
Datum: 05.11.2020		A661, Ostumgehung Frankfurt am Main Endausbau der A 661 zw. AS Friedberger Landstraße und AS Frankfurt a. M. – Ost mit Direktrampe, Verflechtungstreifen, Aufhebung Alleenspange und erweiterter Lärmschutz		
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
107	9+900 (A661)	Anschlussweg Rad- und Fußgängerbrücke über A661	a) - b) E = Stadt Frankfurt am Main U = Stadt Frankfurt am Main	Um die Erreichbarkeit der Rad- und Fußgängerbrücke über die A661 Bau-km 9+900 zu gewährleisten wurde die Lärmschutzwand in diesem Bereich unterbrochen, sodass ein etwa 3,50m breiter Weg S-förmig durchgeführt werden kann. Dieser Weg wird in Asphaltbauweise hergestellt und bindet an die Berger Straße sowie an die rechts- und linksseitig verlaufenden Wege an. Die Kosten für die Herstellung der Wegeanpassung trägt die Bundesrepublik Deutschland. Die Kosten für den Unterhaltung trägt die Stadt Frankfurt am Main.

Unterlage: 11		Regelungsverzeichnis		
Datum: 05.11.2020		A661, Ostumgehung Frankfurt am Main Endausbau der A 661 zw. AS Friedberger Landstraße und AS Frankfurt a. M. – Ost mit Direktrampe, Verflechtungstreifen, Aufhebung Alleenspange und erweiterter Lärmschutz		
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
<b>200 - 299 Regenrückhaltebecken</b>				
201	9+300 (A 661)	Regenrückhaltebecken RRB 2a	a) - b) E = Bundesrepublik Deutschland U = Bundesrepublik Deutschland	Zur Rückhaltung und Reinigung von Oberflächenwasser der Fahrbahnen wird im Ohr der Rampe zur Friedberger Landstraße ein Regenrückhaltebecken als Ingenieurbauwerk errichtet. Dieses besteht seit der provisorischen Anlage der A661 als kleines Erdbecken. Der Drosselabfluss mit 50 l/s aus dem RRB 2a wird über einen Schieber, mit einem Drosselöffnung von DN200, gesteuert und der weiterführenden Kanalisation und damit dem RRB 3 zugeführt. Wassermengen, welche über den Beckenüberlauf abfließen, werden über das Drosselschachtbauwerk ebenfalls der weiterführenden Kanalisation zugeleitet. Das RRB 2a erhält eine Einfriedung und für Unterhaltungsarbeiten einen Betriebsweg. Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.
202	9+300 (A 661)	Zufahrt zum Regenrückhaltebecken RRB 2a	a) - b) E = Bundesrepublik Deutschland U = Bundesrepublik Deutschland	Zur Unterhaltung des Regenrückhaltebeckens 2a (siehe lfd. Nr. 201) wird eine asphaltierte Zufahrt angelegt. Die Zuwegung erfolgt über A661 die Ausfahrtsrampe Frankfurt am Main Festburgsiedlung B521. Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.

Unterlage: 11		Regelungsverzeichnis		
Datum: 05.11.2020		A661, Ostumgehung Frankfurt am Main Endausbau der A 661 zw. AS Friedberger Landstraße und AS Frankfurt a. M. – Ost mit Direktrampe, Verflechtungstreifen, Aufhebung Alleenspange und erweiterter Lärmschutz		
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
203	10+400 (A 661)	Regenrückhaltebecken RRB 3	a) Bundesrepublik Deutschland b) E = Bundesrepublik Deutschland U = Bundesrepublik Deutschland	<p>Zur Rückhaltung und Reinigung von Oberflächenwasser der Fahrbahnen ist unterhalb der Talbrücke Seckbach ein Regenrückhaltebecken errichtet. Dieses wird nach Stand der Technik ausgebaut bzw. ertüchtigt. Das vorhandene Ablaufrohr zur städtischen Kanalisation wird auf DN 400 vergrößert. Die vorgegebene Drosselmenge 300 l/s wird durch den Einbau eines mechanischen Wirbelventils DN 400 sichergestellt. Das vorhandene Ablaufrohr DN 300 zum Gewässer „Riedgraben“ wird in der Böschung aufgenommen und entfällt ersatzlos. Das Regenrückhaltebecken wird durch eine neu herzustellende 5,50 m breite Notüberlaufscharte in das Gewässer „Riedgraben“ entlastet.</p> <p>Das RRB 3 erhält eine Einfriedung. Für Unterhaltungsarbeiten wird eine Zufahrt zum RRB 3 in wassergebundener Bauweise hergestellt.</p> <p>Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.</p>
204		Einleitung Oberflächenwasser in Riedgraben bzw. Seckbachsammler	a) - b) E = Bundesrepublik Deutschland U = Bundesrepublik Deutschland	<p>In den verlegten Mischwasserkanal (Seckbachsammler) unterhalb der Talbrücke Seckbach wird das Oberflächenwasser der geplanten Verkehrsanlagen eingeleitet. Die maximale Einleitmenge beträgt 300 l/s. Das Regenrückhaltebecken wird durch eine neu herzustellende 5,50 m breite Notüberlaufscharte in das Gewässer „Riedgraben“ entlastet.</p>

Unterlage: 11		<b>Regelungsverzeichnis</b>		
Datum: 05.11.2020		A661, Ostumgehung Frankfurt am Main Endausbau der A 661 zw. AS Friedberger Landstraße und AS Frankfurt a. M. – Ost mit Direktrampe, Verflechtungstreifen, Aufhebung Alleenspange und erweiterter Lärmschutz		
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
205		Befestigung des Gewässers Riedgraben	a) Stadt Frankfurt b) E = Stadt Frankfurt U = Stadt Frankfurt	Im Bereich der Notüberlaufscharte des RRB 3 wird das Gewässer Riedgraben im Auslaufbereich und am Prallufer mit Wasserbausteinen befestigt. Kosten für die Herstellung werden von der Bundesrepublik Deutschland übernommen.

300 - 399 Leitungen				
301	0+143 (Direktrampe)	Elektroleitung	a) Mainova b) E = Mainova U = Mainova	Bei Station 0+143 der Direktrampe quert eine Elektroleitung 30 kV bzw. 110 kV die BAB A661 sowie den Bereich der Direktrampe. Die Leitungstrasse wird während der Bauarbeiten gesichert und ggf. verlegt.
302	0+068 (Direktrampe)	Elektroleitung	a) Mainova b) E = Mainova U = Mainova	Bei Station 0+068 der Direktrampe quert eine Elektroleitung den Baubereich. Die Leitungstrasse wird während der Bauarbeiten gesichert und ggf. verlegt.
303	0+083 (Direktrampe)	Elektroleitung	a) Mainova b) E = Mainova U = Mainova	Bei Station 0+083 der Direktrampe quert eine Elektroleitung in Richtung Bodenweg den Baubereich. Die Leitungstrasse wird während der Bauarbeiten gesichert und ggf. verlegt.

Unterlage: 11		Regelungsverzeichnis		
Datum: 05.11.2020		A661, Ostumgehung Frankfurt am Main Endausbau der A 661 zw. AS Friedberger Landstraße und AS Frankfurt a. M. – Ost mit Direktrampe, Verflechtungstreifen, Aufhebung Alleenspange und erweiterter Lärmschutz		
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
304	9+817 (A661)	Elektroleitung	a) Mainova b) E = Mainova U = Mainova	Bei Bau-km 9+817 quert eine Elektroleitung die BAB A661. Die Leitungstrasse wird während der Bauarbeiten gesichert und ggf. verlegt.
305	9+900 (A661)	Elektroleitung	a) Mainova b) E = Mainova U = Mainova	Die mittig der Berger Straße verlaufende Elektroleitung quert bei Bau-km 9+900 die Lärmschutzwand LA 01a sowie die BAB A661. Die Leitungstrasse wird während der Bauarbeiten gesichert und ggf. verlegt.
306	0+068 (Direktrampe)	Fernmeldeleitungen	a) Stadt Frankfurt b) E = Stadt Frankfurt U = Stadt Frankfurt	Bei Station 0+068 der Direktrampe befindet sich eine dem Verlauf der Friedberger Landstraße folgende Fernmeldeleitung. Die Leitungstrasse wird während der Bauarbeiten gesichert und ggf. verlegt.
307	0+108 (Direktrampe)	Fernmeldeleitungen	a) Telekom b) E = Telekom U = Telekom	Die Direktrampe wird bei Station 0+107,754 von zwei Fernmeldeleitungen gekreuzt. Die Leitungstrasse wird während der Bauarbeiten gesichert und ggf. verlegt.



Unterlage: 11		Regelungsverzeichnis		
Datum: 05.11.2020		A661, Ostumgehung Frankfurt am Main Endausbau der A 661 zw. AS Friedberger Landstraße und AS Frankfurt a. M. – Ost mit Direktrampe, Verflechtungstreifen, Aufhebung Alleenspange und erweiterter Lärmschutz		
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
308	9+886 (A661)	Fernmeldeleitungen	a) Telekom b) E = Telekom U = Telekom	Zwei Fernmeldeleitungen queren bei Bau-km 9+886 die BAB A661 und queren in ihrem weiteren Verlauf die Lärmschutzwand LA 01a Die Leitungstrasse wird während der Bauarbeiten gesichert und ggf. verlegt.
309	0+140 (Direktrampe)	Wasserleitungen Direktrampe	a) Hessenwasser b) E = Hessenwasser U = Hessenwasser	Die Direktrampe wird bei Station 0+140 (Direktrampe) durch zwei Wasserleitungen gequert: DN 600 GGG KaZm Leitung sowie eine DN 400 Steinzeug KaZm Leitung (KaZm= Kunststoffaußenbeschichtung mit Zement Sohle) Die Leitungstrasse wird während der Bauarbeiten gesichert und ggf. verlegt.
310	9+250 (A661)	Wasserleitungen A661	a) Hessenwasser b) E = Hessenwasser U = Hessenwasser	Die BAB A661 sowie die Lärmschutzwand LA 10 wird bei Bau-km 9+250 durch eine Wasserleitung DN 800 Steinzeug gequert. Die Leitungstrasse wird während der Bauarbeiten gesichert und ggf. verlegt.
311	9+450 (A661)	Wasserleitungen A661	a) Hessenwasser b) E = Hessenwasser U = Hessenwasser	Die BAB A661 sowie die Lärmschutzwand LA 09 wird bei Bau-km 9+450 durch eine Wasserleitung DN 800 Steinzeug sowie eine Wasserleitung DN 250 Steinzeug gequert. Die Leitungstrasse wird während der Bauarbeiten gesichert und ggf. verlegt.

Unterlage: 11		Regelungsverzeichnis		
Datum: 05.11.2020		A661, Ostumgehung Frankfurt am Main Endausbau der A 661 zw. AS Friedberger Landstraße und AS Frankfurt a. M. – Ost mit Direktrampe, Verflechtungstreifen, Aufhebung Alleenspange und erweiterter Lärmschutz		
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
312	9+890 (A661)	Wasserleitungen A661	a) Hessenwasser b) E = Hessenwasser U = Hessenwasser	Die BAB A661 wird bei Bau-km 9+890 durch eine Wasserleitung DN 250 Steinzeug gequert. Die Leitungstrasse wird während der Bauarbeiten gesichert und ggf. verlegt.
313	9+880 (A661)	Wasserleitungen Lärmschutz LA 01a	a) Hessenwasser b) E = Hessenwasser U = Hessenwasser	Die Lärmschutzwand LA 01a wird bei Bau-km 9+880 durch eine Wasserleitung DN 200 GG Zm gequert. Die Leitungstrasse wird während der Bauarbeiten gesichert und ggf. verlegt.
314	9+890 (A661)	Wasserleitungen Lärmschutz LA 01a	a) Hessenwasser b) E = Hessenwasser U = Hessenwasser	Die Lärmschutzwand LA 01a wird bei Bau-km 9+890 durch eine Wasserleitung DN 100 GGG Zm Wasserleitung gequert. Die Leitungstrasse wird während der Bauarbeiten gesichert und ggf. verlegt.
315	Strecken-km 265,00 bis 11+400 (A661)	Kabelschutzrohre	a) - b) E = Bundesrepublik Deutschland U = Bundesrepublik Deutschland	Entlang der Trasse A661 werden durchgängig Kabelschutzrohre 2xDA110 und 2xDA50 verlegt. Hinzu kommen Kabelschutzrohrstränge die vom der Hauptkabelschutzrohrtrasse abzweigenden an vereinzelter Stellen die A661 queren.

Unterlage: 11		<b>Regelungsverzeichnis</b> A661, Ostumgehung Frankfurt am Main Endausbau der A 661 zw. AS Friedberger Landstraße und AS Frankfurt a. M. – Ost mit Direktrampe, Verflechtungstreifen, Aufhebung Alleenspange und erweiterter Lärmschutz		
Datum: 05.11.2020				
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
316	9+850 (A661)	VGF-Trasse	a) - b) E = VGF U = VGF	Die Trasse der VGF kreuzt die A661. Die Trasse wird in bergmännischer Bauweise hergestellt.

400 - 499 Lärmschutz				
401	0+100 (Direktrampe) bis 9+425 (A661)	Lärmschutzwand LA 10	a) - b) E = Bundesrepublik Deutschland U = Bundesrepublik Deutschland	Entlang der Direktrampe bzw. des Verflechtungstreifens der A661 wird an der Böschungsoberkante eine Lärmschutzwand neu errichtet. Bau-km 0+100 (Direktrampe) bis Bau-km 9+425 (A 661): L = 590 m, H = 10,00 m ab Oberkante Sockelplatte Fahrbahnseitig hochabsorbierend Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.
402	9+425 bis 9+800 (A661)	Lärmschutzwand LA 09	a) - b) E = Bundesrepublik Deutschland U = Bundesrepublik Deutschland	Entlang der A661 wird an der Böschungsoberkante eine Lärmschutzwand neu errichtet. Bau-km 9+425 (A 661) bis Bau-km 9+800 (A 661): L = 375 m, H = 8,00 m ab Oberkante Sockelplatte Fahrbahnseitig hochabsorbierend Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.

Unterlage: 11		Regelungsverzeichnis		
Datum: 05.11.2020		A661, Ostumgehung Frankfurt am Main Endausbau der A 661 zw. AS Friedberger Landstraße und AS Frankfurt a. M. – Ost mit Direktrampe, Verflechtungstreifen, Aufhebung Alleenspange und erweiterter Lärmschutz		
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
403	8+775 bis 8+850 (A661)	Lärmschutzwand LA 11	a) - b) E = Bundesrepublik Deutschland U = Bundesrepublik Deutschland	Die vorhandene kombinierte Einfriedungs- und Lärmschutzanlage entlang der B521 bzw B3 Friedberger Landstraße (gem. Planfeststellung von 1980) wird abgetragen und durch eine neue Lärmschutzwand ersetzt. Bau-km 8+775 bis Bau-km 8+850: L = 87,30 m, H = 10,00 m ab Oberkante Sockelplatte beidseitig hochabsorbierend Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.
404	ca. Strecken-km 0+050 bis 0+176 (B521)	Lärmschutzwand LA 12	a) - b) E = Bundesrepublik Deutschland U = Bundesrepublik Deutschland	Entlang der L 521 (Friedberger Landstraße) wird in FR Bad Vilbel im Bereich der Festburgsiedlung eine Lärmschutzwand neu errichtet. Die vorhandene kombinierte Einfriedungs- und Lärmschutzanlage gem. Planfeststellung 1980 wird abgetragen. Ca.Strecken-km 0+050 bis Bau-km 0+176: L = 125,90 m, H = 10,00 m ab Oberkante Sockelplatte beidseitig hochabsorbierend Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.

Unterlage: 11		Regelungsverzeichnis		
Datum: 05.11.2020		A661, Ostumgehung Frankfurt am Main Endausbau der A 661 zw. AS Friedberger Landstraße und AS Frankfurt a. M. – Ost mit Direktrampe, Verflechtungstreifen, Aufhebung Alleenspange und erweiterter Lärmschutz		
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
405	9+810 bis 10+505 (A661)	Lärmschutzwand LA 01	a) - b) E = Bundesrepublik Deutschland U = Bundesrepublik Deutschland	Westlich der BAB A 661 wird eine Lärmschutzwand neu errichtet. Bereich a Bau-km 9+810 (A 661) bis Bau-km 10+120 (A 661): L = 310 m, H = 8,00 m ab Oberkante Sockelplatte fahrbahnseitig hochabsorbierend. Bereich b Bau-km 10+120 (A 661) bis Bau-km 10+505 (A 661): L = 385 m, H = 6,50 m ab Oberkante Kappensockel fahrbahnseitig bis 4 m hochabsorbierend, einseitig gebogen. Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.
406	10+052 bis 10+508 (A661)	Lärmschutzwand LA 02	a) Bundesrepublik Deutschland b) E = Bundesrepublik Deutschland U = Bundesrepublik Deutschland	Die Lärmschutzwand mittig der Talbrücke Seckbach wird erweitert. Die bereits planfestgestellte Lärmschutzwand mittig der Talbrücke mit östlicher Auskragung ( Änderungsbeschluss vom 15.06.1993) muss mit dem Endausbau der A661 errichtet werden. Diese wird um eine westliche Auskragung erweitert. Bau-km 10+052 (A 661) bis Bau-km 10+508 (A661): L = 507,77 m, H = 6,50 m ab Oberkante Kappensockel Fahrbahnseitig bis 4 m hochabsorbierend. Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.

Unterlage: 11		Regelungsverzeichnis		
Datum: 05.11.2020		A661, Ostumgehung Frankfurt am Main Endausbau der A 661 zw. AS Friedberger Landstraße und AS Frankfurt a. M. – Ost mit Direktrampe, Verflechtungstreifen, Aufhebung Alleenspange und erweiterter Lärmschutz		
Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen-Schnittpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
407	11+573 bis 11+694 (A661)	Lärmschutzwand LA 07 d	a) Bundesrepublik Deutschland b) E = Bundesrepublik Deutschland U = Bundesrepublik Deutschland	Östlich der A 661 wird die bestehenden Lärmschutzwand von 2,50 m auf 6,00 m erhöht. Bau-km 11+573 (A 661) bis Bau-km 11+694 (A 661): L = 121,00 m, H = 6,00 m ab Oberkante Sockelplatte, fahrbahnseitig absorbierend hergestellt. Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.
408	11+694 bis 11+902 (A661)	Lärmschutzwand LA 07 d	a) Bundesrepublik Deutschland b) E = Bundesrepublik Deutschland U = Bundesrepublik Deutschland	Östlich der A 661 wird eine Lärmschutzwand neu hergestellt. Bau-km 11+694 (A 661) bis Bau-km 11+902 (A 661): L = 208,00 m, H = 6,00 m ab Oberkante Sockelplatte, fahrbahnseitig absorbierend. Die Kosten für die Herstellung und Unterhaltung trägt die Bundesrepublik Deutschland.
409	8+750 bis 11+360 (A661)	offenporiger Asphalt	a) Bundesrepublik Deutschland b) E = Bundesrepublik Deutschland U = Bundesrepublik Deutschland	Zur Erweiterung des Lärmschutzes soll ein offenporiger Asphalt PA 8 (40/100-65 A) auf allen Fahrstreifen mit Ausnahme der Talbrücke Seckbach eingebaut werden.